

## Heute

### Fussball

#### Aserbaidshans als erster Stopp für Basel

Für den FC Basel beginnt die Gruppenphase der Conference League mit dem Auswärtsspiel im Tofiq-Bahramov-Stadion von Baku. Der derzeitige Tabellenzweite der Super League trifft auswärts auf die aserbaidshansische Mannschaft von Karabach Agdam (18.45 Uhr). Dabei müssen die «Bebbi» u. a. auf Abwehrchef Eray Cömert, Spielmacher Jordi Quintillà oder auch Offensivwirlbelwind Sebastiano Esposito verzichten.

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

### Special Olympics

#### Tag der offenen Tür in Schaan

**SCHAAN** Special Olympics Liechtenstein (SoLie) feiert sein 20-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür am 25. September. Schon davor gab es vonseiten der gemeinnützigen Stiftung verschiedene Jubiläumsveranstaltungen. So beispielsweise wurden Athleten, Trainer und Freunde aufgefordert, ihr persönliches Erlebnis mit SoLie auf Papier zu bringen. Aus den über 100 eingegangenen geschriebenen, gemalten und gestalteten Geschichten wurde nun im s'Landweibelshuus in Schaan eine Ausstellung kreiert. Nachdem im Laufe der letzten Wochen mehrere kleinere Jubiläumsveranstaltungen stattgefunden haben, wird diese Ausstellung nun auch der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Neben der Ausstellung und den Informationen zu Special Olympics werden über den Tag verschiedene Attraktionen geboten werden. Unter anderem ein Sinnesparcours, der einlädt, neue Sinneserfahrungen zu sammeln. Um 16 Uhr trifft man das Stiftungsratsmitglied Marco «Büxi» Büchel beim Sporttalk. Danach dann Tattoos, Schminken und auch Zauberkünste vor allem für die jüngeren Besucher. (red/pd)

### Doping

#### WADA überprüft Cannabisverbot

**MONTREAL** Eine Kommission der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) nimmt sich der Frage an, ob Cannabis auf der Verbotliste bleiben soll. Auslöser dafür ist der positive Fall von US-Leichtathletin Sha'Carri Richardson (21). Die Sprinterin verpasste aufgrund einer 30-tägigen Sperre die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio. Ein Entscheid pro oder contra Cannabis als Dopingsubstanz soll erst nächstes Jahr fallen. 2022 soll es auf jeden Fall noch auf der Verbotliste bleiben. (sda)

### Eishockey

#### EHC-Verteidiger Lööv gesperrt

**BIEL** Der EHC Biel muss in der National League in Lugano (morgen) ohne Verteidiger Viktor Lööv auskommen. Der Schwede wurde aufgrund eines Fouls gegen Fribourgs Ryan Gunderson beim 4:3-Sieg am Dienstag für eine Partie gesperrt und muss zudem 2500 Franken zahlen. (sda)

# Shabani schießt USV zum Sieg - Und Dorta trifft aus eigener Hälfte

**Fussball** Der USV Eschen/Mauren hat die unglückliche wie unnötige 0:1-Niederlage vom Spiel bei Linth 04 ausgemerzt. Im Topspiel der 1. Liga gab es gegen den FC Tuggen einen verdienten 4:1-Sieg. Dabei traf Egzon Shabani wieder mal doppelt und Felipe Dorta sorgte für das Tor des Jahres.

VON JAN STÄRKER

Denn der Treffer von Flügelflitzer Dorta ist wohl einmalig in der Geschichte des Sportparks und des USV. Dorta traf aus über 60 Metern, aus der eigenen Hälfte zum wichtigen 2:1 für Eschen/Mauren nach 25 Minuten. «Man muss sich einfach trauen zu schießen», grinste Dorta. «Ich habe schon vorher gesehen, dass der Torwart immer ziemlich weit vor dem Tor stand. Dann habe ich es versucht und zum Glück ist es mir gelungen. Versucht habe ich es in der Vergangenheit schon öfter aus dieser Distanz.»

Der USV legte gegen die Schwyzer los wie die Feuerwehr. Gleich der erste schöne Angriff besorgte die Führung. Gaye schickte Thöni auf der rechten Seite, der USV-Kapitän brachte den Ball in den 16er zu Shabani. Und der Torjäger hämmerte den Ball aus rund zehn Metern zum 1:0 ins kurze Eck (3.).

**Dorta beantwortet Tuggen-Traumtor** Danach scheiterte Dorta mit einem Schlenzer ganz knapp am 2:0, doch die Kugel strich haarscharf am rechten Winkel vorbei (13.). Die Gäste vom Zürichsee waren aber nicht beeindruckt und kamen durch ein Zaubertor von Catari zum Ausgleich. Der Tuggen-Neuzugang vom FC Zürich schnappte sich in der eigenen Hälfte den Ball, schüttelte Scherrer und Thöny ab - und chipte den Ball gefühlvoll aus 30 Metern zum 1:1 über USV-Keeper Armando Majer (17.).

Traumtor für die Gäste - doch das wirkliche Traumtor fiel dann acht Minuten später durch Dorta zum 2:



Egzon Shabani war mit zwei Treffern erneut der Matchwinner für den USV beim 4:1 gegen Tuggen. (Foto: Michael Zanghellini)

für die Unterländer. «Das 2:1 war extrem wichtig für uns, nachdem Tuggen den Ausgleich machte und gut im Spiel war. Sie haben aber auch eine gute Mannschaft», so Dorta.

Doch das war es im ersten Durchgang noch lange nicht, es war ein echtes Topspiel! Nach Dortas Ecke köpfte Göppel und Tuggen-Torwart Merlo reagierte hervorragend (32.). Auf der Gegenseite rettet Marc Kühne gegen den Schuss von Jakupovic mit der Brust und ein bisschen mit den Armen. Schiri Vlajnic liess aber weiterlaufen (37.). Und zwei Minuten später rettet erneut Kühne vor Ex-USV-Torjger Bärtsch klasse. Die Gäste schwächten sich dann aber kurz vor der Pause selber. Keller, der schon die Gelbe Karte bekommen hatte, senste fast am USV-16er an der Aussenlinie Graber um.

Dafür gab es Gelb-Rot (42.) - ziemlich unnötig von Keller und gut für den USV.

#### Souveräne Vorstellung

Denn die zweiten 45 Minuten dominierte der USV mit einem Mann mehr klar das Spiel. Erst verpasste Shabani noch einen Lovric-Querpass (55.) und Gaye war zu eigensinnig, übersah den besser postierten Dorta neben sich (57.). Und wieder Gaye hatte Pech, dass sein Lupfer nur auf das Tornetz ging (58.). Sekunden später konnte Eschen/Mauren dann aber doch zum dritten Mal jubeln. Und wieder war es Shabani, der traf. Er zog aus knapp 30 Metern einfach mal ab, der Ball senkte sich über Merlo ins Tor und es stand 3:1 (58.), was auch die Vorentscheidung war.

Anschließend spielte die Troisio-Elf die Partie locker nach Hause. Bei einem Konter verpasste der eingewechselte Zeqiri das 4:1, als ihm nach einem Alleingang vor dem Tuggen-Tor die Kraft ausging (79.). Simone Kühne, der nach seiner Verletzung sein Comeback gab, machte es dann aber besser. Aus der Drehung sorgte er für den 4:1-Endstand (83.). Für den Schlusspunkt sorgte dann Majer, der einen Bärtsch-Kopfball klasse abwehrte (84.).

### 1. LIGA GRUPPE 3

#### Nachholspiele

**USV Eschen/Mauren - Tuggen 4:1 (2:1)**  
400 Zuschauer. - SR Vlajnic. - Tore: 3. Shabani 1:0, 17. Catari 1:1, 25. Dorta 2:1, 58. Shabani 3:1, 83. S. Kühne 4:1.  
**USV:** A. Majer; Thöni (28. L. Gaber), M. Kühne, Göppel, Sonderegger; Scherrer, Lovric; Shabani, Gaye (74. S. Kühne), Dorta; Tanzillo (70. Zeqiri).  
**Tuggen:** Merlo; Mallo, Györky, Herlea, Keller; Meier (64. Bankovic), Fässler (64. Wyndham); Catari; Morina (74. Weiler), Bärtsch, Jakupov (64. Jaggy).  
**Gelbe Karten:** 20. Keller (Foul), 48. Herlea (Foul), 55. Sonderegger (Foul).  
**Gelb-Rote Karte:** 42. Keller (Foul).  
**Bemerkungen:** USV ohne Carigiet, Frommelt, N. Graber, A. Marxer, Meier, Muratovic, Ribeiro (alle verletzt).

**Thalwil - Balzers 1:3 (1:2)**  
100 Zuschauer. - SR Hürlimann. - Tore: 3. Boakye 1:0, 34. Domuzeti 1:1, 38. Domuzeti 1:2, 88. Amzi 1:3.  
**Thalwil:** Da Costa; Espinosa, Junuzi, Ajeti, Gallani; Arg. Gashi; Eid (63. Tavares), Islamaj (63. Adh. Gashi), Avdyli (63. Memic), La Rocca; Boakye (74. Marjanovic).  
**Balzers:** Vanoni; Yildiz, Giorlando, S. Wolfinger, Spirig; F. Wolfinger, Dietrich, Murati; Forrer (74. Amzi), Domuzeti (84. Stolz), Aliji (77. Barroso Alves).  
**Gelbe Karten:** 16. S. Wolfinger, 27. Dietrich, 71. Memic, 94. F. Wolfinger.  
**Bemerkungen:** Balzers ohne Grünenfelder (Quarantäne), Cavigelli (krank), Atila, Vogt, Alkun, M. Wolfinger (alle verletzt) und Karaasian (gesperrt).

1. Baden	4	11:4	12
2. Wettswil-Bonstetten	4	10:2	10
3. Gossau	4	7:2	10
4. USV Eschen/Mauren	4	11:2	9
5. Tuggen	4	10:4	9
6. Linth 04	4	8:7	9
6. FC Paradiso	4	6:7	9
8. Freienbach	4	3:7	4
9. Winterthur II	4	8:8	3
10. FC Balzers	4	7:11	3
11. Thalwil	4	4:12	3
12. Uzwil	4	3:9	1
13. St. Gallen II	4	2:7	0
14. Team Ticino U21	3	2:9	0

# Balzers siegt nach frühem Rückstand

**Fussball** Im vierten Meisterschaftsspiel hat es beim FC Balzers endlich geklappt mit dem ersten Saisonsieg. Gegen Thalwil setzt sich die Elf von Trainer Martin Brenner mit 3:1 durch.

VON MANUEL MOSER

Beim FC Balzers lief es in dieser Saison bisher noch nicht wirklich rund. Drei Spiele, drei Niederlage, darunter das bittere 0:3 im Derby gegen den USV Eschen/Mauren. Im vierten Kräftemessen auswärts beim FC Thalwil hat es nun aber endlich geklappt mit dem ersten Saisonsieg. Gegen die Zürcher setzten sich die Rheinau-Kicker klar mit 3:1 durch. Der Auftakt in die Partie verlief für die Oberländer dabei alles andere als optimal, man könnte auch sagen, sie haben ihn komplett verschlafen. Bereits in der 3. Minute stand Thalwils Angreifer Boakye nämlich goldrichtig und netzte zur Führung ein. In der Folge fanden die Gäste aus dem Fürstentum dann aber immer besser in die Partie.

Kurz vor der Halbzeit stach dann einmal mehr der beste Balzner Angreifer der letzten Jahre. Enis Domuzeti, der nach seinem Muskelfaser-



Für Enis Domuzeti waren es die ersten beiden Saisontore. (Foto: MZ)

riss erst sein zweites Spiel bestritt, machte mit zwei Treffern (34./38.) den Rückstand zu einer Balzner Halbzeitführung.

#### Thalwil drängte auf den Ausgleich

Im zweiten Durchgang agierte der FCB dann etwas zu ängstlich, hatte vielleicht auch Bammel davor, die Führung zu verspielen. Die Defensive hielt dem Druck der Thalwiler aber stand, wobei man auch das Glück einige Male beanspruchte. Der Befreiungsschlag gelang dann kurz vor Schluss, als Leoran Amzi in der 88. Minute einen sauber gespielten Konter zum 3:1 verwandelte. «Der Start war zwar nicht gut, aber einmal mehr haben wir gezeigt, dass wir uns zurückkämpfen können. Das war sicher der nötige Befreiungsschlag, denn sich das Team auch vorgenommen hatte», so Arpagaus. Am Samstag geht es für den FCB nun schon weiter, dann wartet zu Hause der Leader FC Baden.